

Vereins-Angelegenheiten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **17 (1910)**

Heft 5

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ateliers der Theaterschneiderei mit ihren vielen ausgestopften Tieren und Modellen einer Arche Noah im Kleinen. Im ganzen haben die Vorbereitungen zu diesem Stück über eine Million Franken erfordert.

Es wurden nicht weniger als 900 Kilogramm Federn verbraucht, um sämtliche Kostüme, deren Zahl wohl 200 überschreitet, zu putzen. Die Federn allein erforderten einen Kostenaufwand von nahezu 40,000 Franken. Die Kostüme haben je ein Gewicht von 5 bis 6 Kilogramm, ein Gewicht, wie es von Soldaten bei feldmarschmässiger Ausrüstung getragen wird. Die Preise der einzelnen Kostüme schwanken zwischen 300 und 1200 Franken.

Die Kostüme zum „Chantecler“ geben Veranlassung zu Modeneuheiten. Bereits werden in Paris Schleier mit Motiven aus dem „Chantecler“ ausbezogen, ferner der Hahn mit Menschengesicht als Hutnadelkopf, als Medaille in der Ecke einer Damenhandtasche, als Briefbeschwerer, Gürtelschloss etc. Es macht sich auch eine starke Vorliebe für Hahnen- und Fasanenfedern bemerkbar und wird man jedenfalls in der Kleider- und Hutmode noch mancherlei Neuheiten zu gewärtigen haben, deren Entstehung durch dieses Theaterstück beeinflusst worden ist.



Vereins-Angelegenheiten



Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil.

In den nächsten Tagen wird sich unser Kassier, Herr Webereidirektor Egli in Weinfeld, erlauben, den Jahresbeitrag inkl. Zeitungsgeld von Fr. 6. — durch Mandatkarte zu erheben. Bei dieser Gelegenheit ersuchen wir die werten Mitglieder, unserer Sache nicht nur treu zu bleiben, sondern sie weiter in der Weise zu unterstützen, dass sie ehemalige Schüler, die dem Verein noch nicht angehören, zum Beitritt aufmuntern und uns deren Adressen mitteilen, falls dieselben noch nicht bekannt sein sollten. Wenn unser Verein erstarken und das erfüllen soll, was man allgemein erwartet, so ist natürlich unbedingt notwendig, dass möglichst alle Ehemaligen beitreten. Ueber den Rechnungsabschluss des ersten Vereinsjahres wurde gelegentlich der Hauptversammlung in Rüti bezw. Rapperswil referiert. Der kleine Ueberschuss von 144×1.20 Fr. (4.80 Zeitg. + 1.20 = 6. —) ist fast aufgezehrt worden durch das Mehrporto der Zeitung für die im Ausland wohnenden Mitglieder, für den Druck der Statuten und Mandatkarten, für die Beschaffung der Kassabücher etc. In diesem Jahre werden wir vielleicht eine Liste mit den Namen und Adressen sämtlicher Ehemaliger, soweit sie uns bekannt sind, herstellen lassen und bereits mit der Beschaffung von Werken für die Bibliothek beginnen. Auch liegt es in unserer Absicht, der Zeitung periodisch Beilagen zuzufügen, welche nach und nach ein interessantes Nachschlagewerk ergeben und zur Fortbildung dienen werden. Erfreulicherweise macht auch die Stellenvermittlung gute Fortschritte. Der für unsere Vereinigung geleistete Beitrag wird also eine sehr nützliche Ausgabe sein, die umso nützlicher wird, je mehr sich Mitglieder anschliessen.

Die Kommission.

* * *

Die Webschule Wattwil wurde am Dienstag, den 22. Februar, von einer Delegation des Vereins schweizerischer Wollindustrieller besucht und zwar von den Herren W. Pfenninger, Präsident, Tuchfabrikant in Wädenswil und A. Schellenberg, Direktor der Kammgarnspinnerei Bürglen. Nachdem sich die Herren sehr eingehend über alle Verhältnisse informiert und über eine Stunde dem praktischen Unterricht beigewohnt hatten, schienen sie recht befriedigt gewesen zu sein. Bevor sie weggingen, händigten sie der Direktion zwei grössere Beträge ein zum Erweiterungsbau des Instituts. Ein Kompliment solchen Gästen!

Der Schweizerverein von Bludenz und Umgebung gedachte in freundlicher Weise bei einer Zusammenkunft ebenfalls den Bestrebungen der Webschule Wattwil und sandte sein Scherflein zum Erweiterungsbau.

Redaktionskomité:

Fr. Kaeser, Zürich (Metropol), Dr. Th. Niggli, Zürich II,
A. Frohmader, Dir. der Webschule Wattwil.

Schweiz. Kaufmännischer Verein,

Centralbureau für Stellenvermittlung, Zürich, Sihlstr. 20.

Sihlstrasse 20 :: Telephon 3235

Für die Herren Prinzipale sind die Dienste des Bureau kostenfrei.

Vermittlung von Stellen jeder Art für technisches Personal aus der Seidenbranche: Webereidirektoren, Disponenten, Webermeister, Ferggstuben-Angestellte, Anruster, Dessinateure etc.

Die Mitglieder des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler können sich beim Zentralbureau für Stellenvermittlung in Zürich gratis einschreiben, indem die Einschreibgebühr von Fr. 2. — aus der Vereinskasse bezahlt wird. Anmeldeformulare werden gratis abgegeben. Der Anmeldung ist jeweilen die letzte Vereins-Beitragquittung beizufügen. Für ausgeschriebene Stellen werden Spezialofferten entgegengenommen, die direkt an den Schweizer Kaufm. Verein, Stellenvermittlung, Sihlstrasse 20 einzusenden sind.

Offene Stellen.

D. Schw. — Tüchtiger, erfahrener Webermeister.

Disponent sucht Lebensstellung

Technisch, praktisch und kaufmännisch gebildet. Reiche Fabrikationskenntnisse in Uni, Fancy, Jacquard und Cravates.

- Diskretion zugesichert -
Gefl. Offerten unter Chiffre
T S 837 an die Expedition.

In der Nähe einer Stadt, Bahnhofnähe, ist ein grosses

.. Wohnhaus ..

mit grossem

Fabrikgebäude

Wasserkraft, 50 HP Dampfmaschine und eigenem elektr.

Licht, sehr geeignet für Weberei oder Spinnerei
günstig zu verkaufen. (845)

Gefl. Anfragen unter Chiffre X 901 G an
Haasenstein & Vogler in St. Gallen.

Einzelne Nummern mit dem Vortrag über die „Seidencharge“ sind à 30 Cts. bei der Expedition erhältlich.